
Initiative

«Kulturgut Dorfbach und Wasserrechte schützen – Wasserkraft nützen»

Walter Zollinger
Roland Buri
Fredri Fuhrer
Fritz Hofmann
Reinhard Wegelin

Im Namen der SVP Pfäffikon ZH, gestützt auf Art.5 Absatz 3 der Gemeindeordnung, und im Sinne des Gesetzes über die politischen Rechte § 146 ff. reichen die Unterzeichnenden in der Form der allgemeinen Anregung zu Händen des Gemeinderates folgende Initiative ein:

Anträge:

- 1 Die Gemeinde schützt und verhandelt das ehehafte Wasserrecht für das «Kleinkraftwasserwerk Mühle Egli» und den Dorfbach neu.
- 2 Wenn allenfalls der Kanton das ehehafte Wasserrecht nicht mehr zulässt, soll diese Forderung in eine unbefristete Verlängerung der Konzession umgewandelt werden, so dass eine genügende Wassermenge zur Verfügung gestellt wird.
- 3 Das «Kleinkraftwasserwerk Mühle Egli» soll im Rahmen einer Nutzung der Wasserkraft, von der Gemeinde wie bis anhin betrieben werden. Als Folge davon soll möglichst die ganze Anlage vom Tobelweiher, Luppmen, Krebsiweiher, Gemisbächli, Mühleweiher, Druckleitung und Dorfbach bis Pfäffikersee gemäss heutigem Bestand bestehen bleiben.
- 4 Ein Gesamtprojekt (inkl. Nutzung Wasserkraft) soll der Gemeindeversammlung bis spätestens 31.12.2023 zur Abstimmung vorgelegt werden.

Begründung:

Die Initiative nimmt drei Anliegen auf: Das Öko-System des Dorfbaches und der dazugehörigen Weiheranlagen wird durch das Wasserrecht geschützt. Aufgrund des drohenden Energiemangels ist es ein Gebot der Stunde, das Kleinwasserkraftwerk Mühle Egli weiterhin zu betreiben. Und schliesslich wird mit der Turbinenanlage Mühle Egli ein für die Region wichtiges Kulturgut erhalten.

Unser Dorfbach und die Nutzung der Wasserkraft sind seit 1464 (Mühle Egli) Zeitzeugen der Entwicklung Pfäffikons. 1882 wurde die Luppmen gestaut (Tobelweiher) und in Pfäffikon eines der ersten Kraftwerke der Region in Betrieb genommen.

Die Wasserkraft soll in Pfäffikon wieder stärker genützt werden als Ergänzung zu Wärmeverbund-Systemen und Solarenergie.

An der Gemeindeversammlung am 05. Dezember im Jahre 2016 wurde ein Budgetantrag für Projektierungskosten der Gemeinde, den Mühleweiher aufzuheben, klar abgelehnt. Der Mühleweiher darf nicht aufgeboben werden. (siehe Technischer Bericht von Ing. Büro Hunziker Betatech AG vom 26.Juli 2021). Ein Rückbau des Weihers würde nicht nur die Investitionen in die Kraftwerkanlagen von 1999 entwerten, sondern auch hohe Kosten für den Umbau des Stauweihers in ein Biotop verursachen.

Walter Zollinger	Mattenstrasse 24	8330 Pfäffikon
Roland Buri	Tödistrasse 4	8330 Pfäffikon
Fredi Fuhrer	Seewadelstrasse 12	8331 Auslikon
Fritz Hofmann	Hörnlistrasse 31	8330 Pfäffikon
Reinhard Wegelin	Sophie-Guyerstrasse 15	8330 Pfäffikon

Kontaktperson für Auskünfte:

Walter Zollinger
SVP Pfäffikon

Tel: 044 950 62 75

Natel: 079 608 15 21

E-Mail: zollinger-pfaeffikon@bluewin.ch